September 2019 - Ausgabe 68

Wabe-Schunter-Bote

Ihr Stadtteil-Magazin für den Nordosten Braunschweigs

Riddagshausen | Gliesmarode | Volkmarode | Querum | Bienrode | Waggum | Bevenrode | Schapen

Foto: Jürgen Wendt

Liebe Leserinnen und Leser,

pünktlich im September erscheint der aktuelle WSB.

Durch Urlaub und Ferien war es nicht möglich, die Sommerausgabe erscheinen zu lassen. Ich bitte dafür um Entschuldigung.

Nun sind die Ferien vorbei und der Ernst des Alltages hat uns eingeholt. Viel Spaß beim Lesen und beachten Sie auch unsere Inserate.

Bitte achten Sie in der nächsten Zeit auf unsere soeben eingeschulten Kinder, sie haben unsere Aufmerksamkeit verdient.

Jürgen Wendt

Impressum:

„Wabe-Schunter-Bote“
für den Nordosten Braunschweigs
Herausgeber, und V.i.S.d.P., auch für die Anzeigen:
Jürgen Wendt, Im Fischerkamp 5, 38108 Braunschweig
Redaktion: Jürgen Wendt, Thorsten Wendt
Satz, Gestaltung: hm medien Braunschweig
Druck: oeding print GmbH Erzberg 45, 38126 BS

Erscheinungsweise: vierteljährlich (März, Juni, September, Dezember)
Auflage: 11.500 Exemplare
Redaktion des Wabe-Schunter-Boten: wendtjuemo@arcor.de

Bestattungshaus
»SARG-MÜLLER«
Otto Müller

Stammhaus: Gliesmaroder Str. 109
Filiale: BS-Hondelage • Ackerweg 1e
Tel.: **0531 / 33 30 33** • www.sarg-mueller.de

WIR SIND UMGEZOGEN

AUFBEREITUNG38.de

NEUERÖFFNUNG

Standort Lehre-Wendhausen

Radwechsel & Reifenmontage

Ölwechsel • KFZ-Servicearbeiten

Innen- & Aussenreinigung

Berliner Heerstr. 2 / 38165 Lehre
Direkt auf der Schell Station
Fon: 05309 - 298 99 88

Standort Braunschweig

Lackveredelung• Lackaufbereitung

Dellenentfernung

KFZ-Scheibentönung

Osterberg Str. 68 / 38112 BS
Fon: 0151 - 19 626 787

20% RABATT AUF ALLE LEISTUNGEN BEI VORLAGE DIESER ANZEIGE!

www.aufbereitung38.de

Oktoberfest in Querum

Freitag, 20.09.2019

14:30 Uhr	Öffnung des Festplatzes und des Festzeltes Öffnung der Fahrgeschäfte
15:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst im Festzelt mit Pastor Sacha und Pfarrer Mnich
15:30 Uhr	(ca.) Senioren-Kaffeetafel, organisiert von den Gymnastikdamen des Sportvereins Querum und der AGV mit selbstgebackenen und gespendeten Kuchen
	Es unterhalten Sie die Tanzgruppen des SV Querum und ein SHANTYCHOR der Marinekameradschaft Salzgitter
15:30 Uhr	(ca.) an den Fahrgeschäften eine halbe Stunde lang Fahrten zum halben Preis
20:00 Uhr	Große Freitagsparty mit der Show Line die Lounge & Partyband
	Eintritt frei

Samstag, den 21.09.2019

14:00 Uhr	Kinder-Nachmittag auf dem Bolzplatz mit dem Ortsheimatpfleger Thorsten Wendt und seinem Team, der freiwilligen Feuerwehr Querum, unterstützt von der Braunschweigischen Landessparkasse, Jan Engelhardt/Tagespflege Querum, der Bäckerei Milkau und der Öffentlichen Versicherung Querum Viele Spielangebote für Kinder und Snacks
	Bei schlechten Witterungsbedingungen im Festzelt Ende ca. 18:oo Uhr
20:00 Uhr	Weiß-Blaue Partynacht mit der Show Line die Lounge & Partyband
	Eintritt frei

Sonntag, den 22.09.2019

10:00 Uhr	Großes öffentliches Frühstück „Frühstücksbuffet“
	mit dem Musikverein 1960 Groß Steinum e.V.
	Proklamation der Schützenkönige
	Proklamation der Volkskönige
	Ehrungen verdienter Mitglieder der AGV

Eintritt nur mit Frühstückskarte

14:30 Uhr	Mobile Disco
15:30 Uhr	(ab) Verlosung der Tombola-Preise
danach	Festausklang auf der Sonnenterrasse und im Festzelt

Für die Sicherheit auf dem Festplatz sorgt ein Sicherheitsdienst

Das Mitbringen von eigenen Getränken auf den Festplatz ist untersagt

Frühstückskarten können gekauft werden im Vorverkauf

ab	10.09.2018
bei	Schreibwaren Kühling (Post) Natho's Säfte (Wochenmarkt) im Schützenheim Querum Bäckerei Milkau Jürgen Wendt Im Fischerkamp 5
Preis	14,00 Euro/Stck. incl. 1 Getränke Wertmarke

Frühstückskarten stehen am Sonntag nur noch begrenzt zur Verfügung.

Frühstückslieferanten

Zimmer – Schlachterei Zimmer – Buffet

Milkau DER STADTBÄCKER – Bäckerei Milkau – Brot und Brötchen

WOLTERS Pilsener – Hofbrauhaus Wolters – Wolters Herbstbier und mehr

Nagelneu

Melanie Weber
geprüfte Nail Designerin HWK

Ludolfstraße 25
38104 Braunschweig

0531 70124059
Termine nach Vereinbarung

Jan Merfort
Fliesenlegerfachbetrieb
Aus einer Hand:
Sanitär & Bäder - Exklusive Wandspachtel - Küchen- & Wohnräume

Schulring 17
38108 Braunschweig

Tel.: 05309 / 940 942
Mobil: 0173 / 479 0350

E-Mail: info@fliesen-merfort.de
Internet: www.fliesen-merfort.de

Blumengeschäft
Martin Behme

Querumer Straße 69
38104 BS-Gliesmarode
Telefon 0531 376380
Mo - Fr 8-13 Uhr 15-18 Uhr
Sa 8-13 Uhr

CDA Braunschweig fordert Verbesserungen in der Wohnungslosenhilfe

CDA CHRISTLICH-DEMOKRATISCHE ARBEITNEHMERSCHAFT DEUTSCHLANDS CDU-SOZIALAUSSCHÜSSE

Die Christlich-Demokratische Arbeitnehmerschaft (CDA) in Braunschweig fordert Verbesserungen bei der Hilfe für Wohnungslose in Niedersachsen und unterstützt dazu einen Antrag auf dem CDU-Landesparteitag Ende August

Thorsten Wendt, Kreisvorsitzender der CDA Braunschweig, erklärt:

„Nach Erfahrungen der in der Wohnungslosenhilfe tätigen Wohlfahrtsorganisationen könnten rund 90% der wohnungslosen Menschen von der Straße in Wohnungen gebracht werden, also sogar ohne ordnungsrechtliche Unterkünfte oder stationäre Hilfe nach Sozialgesetzbesuch (SGB) XII in Anspruch zu nehmen. Erklärtes Ziel der CDA sei es, keine Parallelsysteme aufzubauen, sondern wohnungslose Menschen in die Gesellschaft zu integrieren. Da die sowieso schon in den letzten Jahren sehr unzureichende soziale Wohnraumförderung in Niedersachsen in keiner Weise auf die Bedarfe wohnungsloser Menschen mit kleinen Wohnungen in Verbindung mit der Notwendigkeit langfristiger sozialer Betreuung zugeschnitten sei, müsse dies nun zusammen mit dem Landeshaushalt 2020 in Angriff genommen werden. Die gesetzlichen Grundlagen dafür seien wie auch die Zuständigkeit des Landes Niedersachsen gegeben."

Sozialpolitiker Thorsten Wendt weiter: „Wir fordern daher als CDA die CDU-Landtagsfraktion und die niedersächsische Landesregierung auf, folgende Instrumente der Wohnungslosenhilfe gemäß §§ 67 und 68 SGB XII zum festen Bestandteil der Wohnungslosenhilfe in Niedersachsen zu machen:

» langfristige Bereitstellung einer Mieterbegleitung,

» Aufbau regionaler Fachstellen zur Akquise von Wohnraum

» ein Sonderförderprogramm Wohnungsbau für die Zielgruppe der Wohnungslosen gemäß SGB XII getrennt vom allgemeinen Wohnbauförderprogramm des Landes

» die Einrichtung eines Fonds für Mietausfallrisiken und dadurch verursachte Kosten, an den man sich im Einzelfall wenden kann."

Thorsten Wendt Wendt abschließend: „Wir sind zuversichtlich, dass es auf dem CDU-Landesparteitag für diese wichtigen und sinnvollen Maßnahmen auch eine Mehrheit gibt."

Thorsten Wendt
CDA-Kreisvorsitzender Braunschweig

Ihr Fleischerfachgeschäft
Zimmer
Telefon 05307 2254
Brandenburgstraße 5
38110 Braunschweig-Wenden
Fax 05307 1875

Bärenstark!!

Fahrzeugtechnik Bevenrode
Inh. Dirk Peukert
Kfz-Meisterbetrieb
Reparaturen aller Fabrikate
Unfall-Instandsetzung
TÜV/AU Abnahme

Grasseler Straße 78a
38110 Braunschweig
FON 05307/59 59

Dirk Peukert
- Kfz-Meister -

Sommer Zeit Urlaub

„Guten Tag Frau Rabe. Hier spricht Herr Wendt. Erinnern Sie sich? Der Wabe-Schunter-Bote."

„Aber ja, natürlich." Ich bin etwas überrascht und frage nach. „ Was kann ich für Sie tun?"

„Hätten Sie nicht Lust, mal wieder einen Beitrag für uns zu schreiben?"

„Na ja. Wir hatten seinerzeit vereinbart, dass ich zu besonderen Anlässen einen Beitrag liefern würde. Gibt es denn jetzt so einen Anlass?"

„Ja. Gibt es." „Und welchen?" „ Sommer!"

Na, wenn das kein Anlass ist…!

Nun sitze ich also hier und überlege, was so besonders am Sommer ist, dass dazu etwas zu sagen wäre. Sicher wissen Sie darüber genauso viel oder wenig wie ich. Doch eines ist mir schon aufgefallen. . Sommer, Urlaubszeit, freie Zeit, viel Sonne, viel Licht, keine Sorgen, alles soll nur schön sein. Das gilt für die meisten Menschen offensichtlich besonders im Sommer und natürlich im Urlaub. Es spielt gar keine so große Rolle, ob diese freie Urlaubszeit daheim oder irgendwo anders verbracht wird. Nur weg aus dem ach, so lästigem Alltag.

Warum lieben wir unseren Alltag so wenig? Alle Tage. Mehr nicht. Na ja, wir sind in der Regel Verpflichtungen und Regeln unterworfen. Müssen einhalten, aushalten ausführen, tun. Wird erwartet. Muss gemacht werden, wird zum Muss und dann fühlt es sich eher unangenehm an. Im Urlaub dagegen können wir selbst den Tagesablauf bestimmen. Wann wir aufstehen, was wir machen wollen usw., usw..

Drei sehnlichst erwartete Wochen und 49 Wochen, die uns eher schwer werden lassen, wenn wir so im Stück daran denken. Feiertage ausspähen und Brückentage finden, damit es mehr Urlaubszeit ergibt. Damit beschäftigen wir uns bereits am Ende eines Jahres für das kommende Jahr.

Alltag gegen Urlaubstag. Kontra. Dabei sind alle Tage eine Woche, eines Monates, eines Jahres letztendlich einfach nur eben Tage. Es liegt an uns, ob wir in der geregelten Alltagsplanung eine Nische für uns finden, wo wir uns bewusst werden können, dass es gerade angenehm ist.

Gar nicht so schlecht. Es ist letztendlich die eigene persönliche Bewertung eines Tages, die aus diesem einen für uns gefühlten angenehmen oder unangenehmen Tag macht. Vielleicht sollten wir in allen Tagen den Urlaub sehen. In Form einer Pause, einer Stunde Pausenurlaub, die wir uns gönnen und bewusst so wahrnehmen. Manchmal reichen da einige Minuten, dass wir uns wie im Urlaub fühlen. Fernab aller alltäglichen Pflichten und Aufgaben.

Zeit zum Genießen ... Das geht doch nicht nur im Sommer, im Urlaub. Das geht jeden Tag. Wann immer dies möglich ist. Wir nehmen uns täglich Pausen, doch wir genießen sie nicht bewusst. Wir gehen mit den Gedanken, was noch alles zu leisten ist, in so eine Pause und bemerken deren Urlaubswert nicht. Probieren Sie es doch einfach mal aus. In der nächsten Alltags-Pause an einem All(e)tag(e) einfach mal bewusst wahrnehmen, dass Sie gerade Pause machen. Fühlen Sie, wie dieser Moment Ihnen gut tut. Lassen Sie nur diesen Moment an sich heran. Alle Aufgaben, Arbeiten, Verpflichtungen haben doch ebenfalls gerade Pause ... Weil Sie sich gerade mal keine Gedanken darüber machen.

Nehmen Sie sich für jeden Tag vor, für eine Stunde Urlaub zu machen. Planen sie diese Stunde wie einen Urlaub und machen sie dann in dieser Zeit einfach das, was Sie wollen, wenn Sie wollen!

Ich wünsche Ihnen in Ihrem Alltag unendlich viele Urlaubsmomente, eine sonnige Sommer-Zeit und natürlich einen Wunder-vollen Urlaub.

Marion Rabe, System. Coach
www.marionrabe.de

Marion Weimann-Rabe

Familientherapeutin und Autorin

Bauerwiese 67
38104 Braunschweig
0531 23799090

www.marionrabe.de

Schreiben der AGV an OB Markurth

Betrifft: Freizeit- und Veranstaltungsareal im Stadtteil Querum

Sehr geehrter Herr Markurth,

wie wir ... der Braunschweiger Zeitung entnommen haben, ist der Flächennutzungsplan im Baugebiet Dibbesdorfer Straße / Bevenroder Straße / Volkmaroder Straße beschlossen worden. (Beschlussvorlage 19- 09931)

In Anbetracht der kommenden Baumaßnahmen ist auch ein Radfernweg * und die Campus-Bahn geplant.

In diesem Zusammenhang möchten wir als Arbeitsgemeinschaft der Querumer Vereine und Körperschaften AGV darauf hinweisen, dass in dem Falle unser Freizeit- und Veranstaltungsareal für Querum und dessen Bürger verloren gehen würde. Diese Fläche wird zurzeit von den Querumern folgendermaßen genutzt:

> als Festplatz für das alljährliche, sehr beliebte Querumer Volksfest (Oktoberfest; Org. AGV)

> für das alljährlich stattfindende Kinderfest (Org. AGV)

> als Bolzplatz und Spielplatz für Kinder

> als Standplatz für fahrendes Volk' wie Zirkus und Kamelreiten,

> Frank's Pony-Reitbahn (3 - 5 mal im Jahr)

> als regelmäßiger Verkaufsplatz für Weihnachtsbäume (direkter Zugriff durch die Bürger)

> als Verkaufsplatz für Korbwaren aller Art

Es würde uns Querumer Bürger sehr schmerzen, wenn wir in Zukunft auf diese Aktivitäten verzichten müssten. Auch wäre es eine Qualitätsminderung in Bezug auf Freizeitgestaltung, die aber doch so wichtig ist!

Wir bitten um zeitnahe Stellungnahme.

Mit freundlichen Grüßen
Harald Sollmann
AGV Querum, 1. Vorsitzender

CDU-Ortsverband Wabe-Schunter:

Mitgliederversammlung einschließlich Vortragsveranstaltung: „Haiti Workcamp 2018“ am 27.06.2019

Neben aktuellen Berichten aus dem Ortsverband, aus Rat und Bezirksrat berichtete Lars Einsle (stell. CDU-Fraktionsvorsitzender im Stadtbezirksrat 112/Wabe-Schunter-Beberbach) von seinem ehrenamtlichen Einsatz für das Kinderhilfswerk auf Haiti im vergangenen Jahr.

Ein fesselnder Bericht, der die Situation von Kindern auf Haiti aber auch die dortige Umweltsituation sehr intensiv darstellte): Das „Haiti Workcamp 2018“. Ein toller Bericht, hierfür gilt es „Danke“ zu sagen.

Der Vorstand gratulierte ferner Bianca und Michael Nicolai zur Eheschließung ganz herzlich.

Thorsten Wendt
Vorsitzender CDU-Ortsverband Wabe-Schunter

Wappen von Querum

Sie können das Querumer Wappen als Aufkleber in der Größe 10 x 7,5 cm beim Heimatpfleger Thorsten Wendt, in der Bücherei Querum und im „Eisforum“ für eine Schutzgebühr von 2,00 € bekommen.

Qualifizierung Kindertagespflege

© diego cervo / Fotolia.com

Interessenten für die Tätigkeit als Tagesmutter/ Tagesvater oder Kinderbetreuer*in sind in Braunschweig weiterhin gesucht.

Die Kindertagespflege ist ein wichtiger Baustein im Kinderbetreuungssystem der Stadt Braunschweig. 1.042 Kinder werden zurzeit von 261 Tagespflegepersonen betreut. Die Nachfrage der Eltern nach Betreuungsplätzen ist ungebrochen. Um die Vielzahl und Vielfalt von Plätzen in der Kindertagespflege mit guter Qualität zu erhalten, werden auch im Herbst 2019 wieder Qualifizierungskurse starten.

Altersgruppe der betreuten Kinder

Als Tagespflegeperson in den eigenen oder angemieteten Räumen sind Sie selbstständig tätig und werden Kinder im Alter von 0-3 Jahren betreuen. Nur vereinzelt haben sich Tagespflegestellen auf die Betreuung von Kindern im Alter von 6 – 10/13 Jahren spezialisiert und sind mit ihrer individuellen Schulkindbetreuung eine Alternative zu offener Ganztagsschule oder Hort.

Selbstständig oder angestellt tätig?

In der Tätigkeit als Tagesmutter/ Tagesvater sind Sie ihr eigener Chef mit dem Vorteil selbst gestalteter Arbeitszeiten und hoher konzeptioneller Flexibilität. Dieser Freiheit steht die Eigenverantwortung des unternehmerischen Risikos gegenüber, welches u.a. abhängig ist von der Unterstützung der eigenen Familie, der eigenen Flexibilität und dem professionellen Setting Ihrer Tagespflegestelle. Wer bereit ist, sich diesen Herausforderungen zu stellen, erhält im Qualifizierungskurs pädagogisch- fachliches Wissen für die konzeptionelle Arbeit und rechtliche Unterstützung für die ersten Schritte in die Selbstständigkeit.

Was sollten Sie über die Tätigkeit wissen?

Wenn Sie Kinder in ihren ersten Lebensjahren betreuen möchten und die Fähigkeit besitzen, jedes Kind individuell bei der Entdeckung seiner Welt einfühlsam zu begleiten, seine Entwicklungsschritte zu unterstützen und in allen Belangen gut zu versorgen, dann bringen Sie wichtige Voraussetzungen für die Tätigkeit mit. Anregend gestaltete Räumlichkeiten bieten den Kindern unterschiedliche Möglichkeiten des Entdeckens und Ausprobierens.

Ein anderer bedeutender Aspekt der Tätigkeit ist die Zusammenarbeit mit Eltern. Was das Kind mag, was ihm vertraut ist und was es nicht mag oder ihm schwer fällt – das erfahren Sie im Austausch mit den Eltern. Der Weg in die Kindertagespflege ist sowohl für das Kind als auch für die Eltern bedeutsam, ist es doch das erste Mal, dass eine Fremdbetreuung für das Kind in Anspruch genommen wird. Als Tagespflegeperson übernehmen Sie eine hohe Verantwortung für das Kind und für die Gestaltung der Zusammenarbeit mit den Eltern.

Ist Ihr Interesse geweckt?

Die beiden Qualifizierungskurse zur Kindertagespflege starten im November 2019. Sie erstrecken sich in 160 Unterrichtsstunden über ein halbes Jahr, sind zeitlich i.d.R. neben dem Beruf absolvierbar und werden durch eine Prüfung Ende März/ Anfang April 2020 abgeschlossen.

„Wie werde ich Tagespflegeperson?“

Zentrale Informationsveranstaltung zu den Qualifizierungskursen mit ausführlichen Informationen zu allen Voraussetzungen und Schritten für die Pflegeerlaubnis und zu den Qualifizierungskursen. Die Organisatorin und Dozentinnen der Kurse sind ebenso vertreten wie Mitarbeiter der erlaubniserteilenden Behörde und des Das FamS; kostenfrei

Die Abgabefrist aller tätigkeitsrelevanten Bewerbungsunterlagen für die Kurse endet am 13.09.2019.

Termin: Donnerstag, 05.09.2019
19:30 – 21:00 Uhr
Ort: Speicher der Alten Waage, Alte Waage 15

Eine Anmeldung ist im VHS Kundencenter, Alte Waage 15, unter Tel. 0531/ 2412-0 (Kursnummer PHW21), erforderlich und ab sofort möglich.

Eine Onlineanmeldung ist unter www.hdf-braunschweig.de möglich.

Die PROFIS
für Ihr AUTO!

ProfiService WERKSTATT
www.profi-service-werkstatt.de

UNSERE LEISTUNGEN

- ☑ Reparaturen aller Marken
- ☑ Unfallinstandsetzung
- ☑ Inspektionsservice
- ☑ HU und AU*
- ☑ Klimaservice
- ☑ Motordiagnose
- ☑ Reifenservice
- ☑ Elektronik-Diagnose

Freundlich
Fair
Preiswert

... Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

*Durchführung hier durch amtlich anerkannte Überwachungsorganisation.

KFZ-Meisterbetrieb
Bernd Schmidt
Hungerkamp 9
38104 Braunschweig
Telefon 05 31/37 24 36

Die erste von sieben neuen Stadtbahnen Tramino II ist in Braunschweig angekommen

Die erste von sieben neuen Stadtbahnen ist am frühen Donnerstagmorgen in Braunschweig sicher auf die Gleise gesetzt und ins Tramdepot der BSVG gezogen worden. Die Anlieferung der knapp 36 Meter langen Stadtbahn erfolgte per 3-tägigem Schwertransport ab Siedlce in Polen über Warschau, Berlin, die A2 und die A39 mit Abfahrt über die Salzdahlumer Straße zum Hauptgüterbahnhof.

Tieflader vor dem Tramdepot

Angekommen in Braunschweig positionierte sich der Tieflader am 22. August gegen 01:30 Uhr auf einer befestigten Fläche der Gleise in der Straße Am Hautgüterbahnhof. Über eine Schienenrampe wurde die neue Bahn vom Transporter herabgelassen und auf die Gleise gesetzt. Die letzten ca. 200 Meter Gleismeter in Richtung Tramdepot legte das neuste Mitglied der BSVG-Stadtbahnflotte gezogen durch einen Tramino I zurück.

"Wir freuen uns, dass die erste von unseren sieben neuen Stadtbahnen gut bei uns in der Löwenstadt angekommen ist und den Weg für die noch folgenden Bahnen frei gemacht hat", so BSVG-Geschäftsführer Jörg Reincke. "Wir steuern damit zielgerichtet auf 100% Niederflurigkeit unserer Stadtbahnflotte hin", ergänzt Reincke.

Der zweite und dritte Tramino sollen nach jetzigem Planungsstand im Herbst nach Braunschweig geliefert und ebenso Am Hauptgüterbahnhof eingegleist werden. Im November und im Dezember 2019 sollen die restlichen vier neuen Stadtbahnen folgen.

Technische Abnahme und Fahrgastbetrieb

Die sieben neuen Fahrzeuge sollen nach vertraglicher Vereinbarung mit dem Hersteller ihren regulären Fahrgast- und Linienbetrieb bis Ende Dezember 2019 aufnehmen. Bevor es soweit ist, werden alle notwendigen Einstellungen in Braunschweig vorgenommen. So müssen unter anderem die Fahr- und Bremseinstellungen angepasst und das Fahrverhalten getestet werden. Neben umfangreichen Tests zur Fahrzeugsteuerung werden Probefahrten mit Maximalgewicht durchgeführt. Dafür wird das Fahrzeug mit Sandsäcken beladen werden. Die Inbetriebnahmephase endet mit der Typabnahme durch die Technische Aufsichtsbehörde (TAB) unter intensiver Beteiligung des TÜV Nord. Parallel beginnen die Einweisungen der ca. 150 Straßenbahnfahrerinnen und -fahrern der BSVG auf den neuen Fahrzeugen, deren Bedienung aber im Wesentlichen dem Vorgängermodell Tramino I gleicht.

Der Tramino II

Hersteller des Tramino II ist die Stadler Pankow GmbH, mit Sitz in Berlin. Der Tramino II besteht wie sein Vorgänger aus vier Wagenkastenteilen und ist 35,74 Meter lang. Fahrerkabine sowie Fahrgastbereich verfügen über jeweils separate Klimaanlagen. Der Niederfluranteil beträgt 100 % bei einer Fußbodenhöhe von 360 Millimetern und 320 Millimetern im Türbereich. Das Einrichtungsfahrzeug wird von fünf Asynchronfahrmotoren, mit je 90 kW Leistung angetrieben. Das Fahrzeug besitzt ein sogenanntes Anti-Knick-System, welches insbesondere in Kurven die einzelnen Wagenkästen stabilisiert.

Die während des Bremsprozesses gewonnene Energie wird in Supercaps gespeichert und beim Anfahren wieder an die Motoren abgegeben. Leichte Unterschiede zum Vorgängermodell gibt es in der Ausstattung der neuen Fahrzeuggeneration, die sich teilweise aus Weiterentwicklung der technischen Möglichkeiten, betrieblichen Anforderungen und Kundenrückmeldungen ergeben. Der Tramino II bietet 80 Sitzplätze, sowie 125 Stehplätze. Er besticht im Innenraum durch ein freundliches und modernes Design, das im Vergleich zum Vorgängermodell in etwas helleren Farbtönen gehalten ist. Auch die Tönung der Scheiben wurde von 70% auf 50% reduziert. Neu ist ein Versatz der rot gepolsterten Doppelsitze um ca. 5 cm leicht gegeneinander, um ein bequemes Sitzen nebeneinander zu ermöglichen.

Eine weitere Neuerung im Vergleich zum Tramino I stellt der zweite Rollstuhlplatz dar. Dieser befindet sich im Einstiegsbereich der 4. Tür. Die Klapprampen wurden gekürzt um die Aufstellflächen für die Rollstuhlfahrer zu vergrößern. Die Schaltleisten an den sechs Einstiegstüren verfügen über zusätzliche Sensoren, so dass der Einklemmschutz berührungslos funktioniert.

Im neuen Außendesign der BSVG werden die modernen, in den Grundfarben Rubinrot und Weiß gehaltenen Stadtbahnen das Braunschweiger Stadtbild bereichern. Mit Inbetriebnahme der neuen sieben Bahnen wird die Stadtbahnflotte der BSVG dann zu 100% niederflurig sein. Die hochflurigen Straßenbahnwagen der 77er und 81er Baureihen werden ebenso wie die 74er Beiwagen mit Inbetriebnahme der sieben neuen Tramino Stadtbahnen schrittweise ausgemustert.

Die Gesamtauftragssumme für die sieben Stadtbahnen beträgt 18,9 Millionen Euro. Die Beschaffung wird zu 50 % durch die Landesnahverkehrsgesellschaft gefördert.

Auf der Rampe

Der Transport

Datum und Uhrzeit Abfahrt in Siedlce, Polen:		18.08.2019, 22:00 Uhr
Länge des Transporters mit Tieflader:		ca. 46,5 Meter
Länge der Rampe zum Entladen:		ca. 15,5 Meter
Gewicht:	Transporter	ca. 59 Tonnen
	Tramino	ca. 50,8 Tonnen
Höhe des Transportzuges:		ca. 4,3 Meter
Fahrstrecke Siedlce, Polen - Braunschweig:		ca. 870 km
Fahrzeit:		ca. 96 Stunden

Kunstrasenplatz am Feuerbergweg

Durch den Einsatz unseres Ratsherrn Thorsten Wendt ist es gelungen, auch in Querum einen Kunstrasenplatz am Feuerbergweg zu bekommen.

Zur Debatte standen mehrere Flächen, wo dieser Platz angelegt werden könnte. Unter anderem auf dem Bolzplatz an der Dibbesdorfer Straße oder auch auf dem Gelände der IGS.

Die Kosten der Maßnahme beliefen sich auf ca. 110.000 €.

Durch eine Erweiterung der gepflasterten Fläche und u.a. einer Zufahrt zum Platz sind die Kosten geringfügig gestiegen.
Der Basketballkorb erhält nun auch eine Prellfläche, auf dem angrenzenden Spielplatz wurde bereits eine neue Bank aufgestellt und die vorhandenen Spielgeräte und die Rutsche sollen gereinigt und neu angestrichen werden.

Wir hoffen, dass diese Möglichkeit jetzt auch von den Jugendlichen unseres Ortes und der Umgebung angenommen wird.

Die Redaktion

145 Jahre Schützenverein Querum von 1874 e. V.:

Volksfest 2019 – der Schützenverein Querum von 1874 e. V. distanziert sich von Gewalt

Im Zeitraum von Freitag, 20.09.2019 bis Sonntag 22.09.2019 findet in Querum wieder das alljährliche Volksfest statt.

Geschäftsführer Thorsten Wendt dazu:„Unser Verein ist in diesem Jahr mit der Ausrichtung des Volksfestes dran. Aufgrund der Ausschreitungen im vergangenen Jahr haben wir uns mit dem Thema intensiv befasst und entsprechende Maßnahmen getroffen.

Wir sind im Gespräch mit der Stadt Braunschweig und werden unter anderem im Bereich Sicherheitsdienst eine null Toleranz Linie fahren.

Es kann nicht sein, dass bei einem Volksfest Sachbeschädigungen und Körperverletzungen begangen werden. Auch das Brüllen oder Singen von politischen Parolen gleich weder Richtung wird nicht geduldet."

Auch der Sicherheitsdienst wird entsprechend aufgestellt sein, Flaschen werden definitiv nicht mit auf das Gelände genommen.

„Feiern darf hier jeder, nur friedlich", so Geschäftsführer Thorsten Wendt.

23 Zierkirschen für den Moorkamp

In Querum tut sich etwas. Im Moorkamp pflanzte die Stadt, Fachbereich Stadtgrün, 23 Zierkirschen. Die Pflanzen sind ca. zehn Jahre alt und sollen trotz des verhältnismäßig hohen Alters eine gute Anwachsgarantie haben. Das wird durch gute Nährstoffversorgung und regelmäßige Wasserversorgung erreicht.

Vorher befand sich an dieser Stelle eine recht ungepflegte Hecke und ein Blühstreifen. Um die Bäume herum wurde gemulcht und in den Zwischenräumen Rasen ausgesät. In der Blütezeit sind die Bäume eine erste Nahrung für unsere Insekten.

Foto: Jürgen Wendt

Redaktion

Notfallkarten beim SoVD Braunschweig erhältlich

Der SoVD hat Notfallkarten entwickelt, die im Beratungszentrum am Bäckerklint 8 kostenlos abgeholt werden können.

Die Karten geben Helfern im Notfall einen schnellen Überblick über die wichtigsten Informationen zu der Gesundheits-Situation des Betroffenen.

Neben persönlichen Daten wird in diesem Heftchen über Krankheiten, Medikamente, Patientenverfügung, Ärzte, Organspendebereitschaft und weiteres informiert.

Die Notfallkarte passt in jedes Portemonnaie. Das SoVD-Beratungszentrum ist Montag bis Donnerstag von 9-16 Uhr und Freitag von 9-12 Uhr geöffnet. Telefon: 0531 480760

LAND HAUS
MOORHÜTTE
Restaurant
PETZVALSTR. 51 38104 BRAUNSCHWEIG
Tel. 0531 376808 Fax 0531 376801
E-Mail mail@moorhuette-deutsche-kueche.de
www.moorhuette-deutsche-kueche.de
5 Autominuten von der Autobahnabfahrt Braunschweig Ost
5 Autominuten von der Braunschweiger City

Seniorenzentrum Wilhelminum

Familiäres Seniorenzentrum mitten im Siegfriedviertel. Nur 65 Plätze, überwiegend Einzelzimmer mit Balkon. Riesiges Privatgrundstück, sehr gut zu erreichen. Beste Pflege für alle Pflegesituationen. Seit 1989 unter unserer Leitung.

Seniorenzentrum St. Elisabeth

Schöne Lage in direkter Okernähe. 59 Plätze, ausschließlich Einzelzimmer mit Balkon. Eigener Andachtsraum, verschiedene Veranstaltungsräume. Sehr gute Verkehrsanbindung. Professionelle Pflege mit Herz. Seit 1998 unter unserer Leitung.

Ambulante Pflege Wilhelminum

Seit 1997 in ganz Braunschweig für Sie im Einsatz. Komplette Versorgung aller Pflege- und Betreuungssituationen. Großes Netzwerk für beste Versorgung. Eigener Menübringdienst. Weitere Serviceleistungen möglich. Palliative Versorgung in Kooperation mit SAPV.

Tagespflege Querum

Mitten in Querum, für ganz Braunschweig geöffnet. 15 Plätze in einer angenehmen Einrichtung. Verschiedene Bereiche für Betreuung und Begleitung, aber auch zum Lesen und Erholen. Enge Verknüpfung mit dem Stadtteil sowie Teilnahme an Veranstaltungen.
Hochwertiges und individuelles Betreuungskonzept vorgesehen.

Seniorenzentrum Wilhelminum

Seniorenzentrum St. Elisabeth

Ambulante Pflege *Wilhelminum*

Tagespflege *Querum*

Genießen Sie die Sicherheit eines Anbieters für alle Versorgungsformen

Rüdigerstraße 8A
38106 Braunschweig
Tel. : 0531 - 707 410
E-Mail : info@wilhelminum.de

Hinter der Masch 16-17
38114 Braunschweig
Tel. : 0531 - 48 26 40 40
E-Mail : info@st-elisabeth-heim.de

Bevenroder Str. 136
38108 Braunschweig/Querum
Tel. : 0531 - 35 47 700
E-Mail : info@ambulante-pflege-wilhelminum.de

Bevenroder Str. 136
38108 Braunschweig/Querum
Tel. : 0531 - 35 47 700
E-Mail : info@tagespflege-querum.de

www.seniorenzentrum-braunschweig.de

23. Pfingstturnier in Eime: Querumer Jugend äußerst erfolgreich

Bei dem 23. Pfingstturnier in Eime schnitten die Querumer Bogenschützinnen und Bogenschützen hervorragend ab.

In der Mannschaftswertung Recurve-Bogen aller teilnehmenden Vereine belegte die Jugend aus Querum vor allen anderen Vereinen und Altersklassen den 1. Rang mit 1731 Ringen. Die Mannschaft bestand aus den Schützen bzw. der Schützin Maurice Lodyga, Johanna Heinzel und Philipp Dominik Wendt.

Geschossen wurde die „kleine Fita“ (zunächst 36 Pfeile auf 50 Meter und anschließend 36 Pfeile auf 30 Meter Entfernung) bei zum Teil sehr windigen und wechselhaften Bedingungen.

In der Einzelwertung überzeugte Philipp Dominik Wendt in der Jugendklasse männlich und belegte den 1. Platz (556 Ringe).

Maresa Schardt belegte in der Jugendklasse weiblich den 3. Rang (400 Ringe).

Bundesliga- und Kaderschützin Johanna Heinzel belegte in der Juniorenklasse weiblich den 2. Platz (559 Ringe).

Maurice Lodyga belegte in der Schülerklasse A männlich den 1. Platz (616 Ringe).

Thorsten Wendt, Geschäftsführer

Sehr junges Team:

Von links nach rechts: , Johanna Heinzel, Betreuerin Henrike Heinzel, Maresa Schardt, Maurice Lodyga, Philipp Dominik Wendt

Platz 1 Mannschaftswertung :

Von links nach rechts:, Maurice Lodyga, Johanna Heinzel, Philipp Dominik Wendt

Querumer Jugend-die Sieger:

Von links nach rechts:, Johanna Heinzel, Maresa Schardt, Philipp Dominik Wendt, Maurice Lodyga

Finden Sie ein Ehrenamt, das Sie begeistert!

Freiwilligenagentur sucht Ehrenamtliche für verschiedene spannende Aufgaben in Braunschweig

Werden Sie freiwillig aktiv! Bei der Freiwilligenagentur Jugend-Soziales-Sport finden Sie vielfältige ehrenamtliche Aufgaben. „Es gibt rund 600 Möglichkeiten für Leute, die sich engagieren möchten. Wir können individuell auf die Interessen, die verfügbare Zeit und die Mobilität der Ehrenamtlichen eingehen.", berichtet Projektmitarbeiter Mark Gindera. „Die Angebote sind vielseitig. Von der Kinderbetreuung, über Flüchtlingshilfe, bis hin zum Ehrenamt im Seniorenheim oder einer inklusiven Einrichtung ist alles denkbar. Wir führen auch Angebote zur ehrenamtlichen Gartenarbeit oder zur Bürounterstützung."

Eine „Chancenpatin" (rechts vorne) mit einer Familie, die von ihr begleitet wird. Matthias Bertram (hinten links) von der Freiwilligenagentur hat die Vermittlung durchgeführt.

Ein eigenes Projekt der Freiwilligenagentur heißt „Chancenpatenschaften". Hier werden Ehrenamtliche gesucht, die benachteiligten Menschen – insbesondere Neuzugewanderten – im Alltag Unterstützung anbieten und dabei helfen, dass diese die Sprache schneller lernen und sich besser in die Gesellschaft integrieren. „Es melden sich bei uns viele Migrant*innen und Geflüchtete, die sich in die Gesellschaft einbringen wollen.", berichtet Matthias Bertram, Projektverantwortlicher der Agentur. „Man darf sich die Patenschaft aber nicht als Lehrer-Schüler Beziehung vorstellen. Stattdessen geht es darum, zwei Menschen zusammen zu bringen, die ähnliche Interessen haben und gemeinsam etwas unternehmen. Dabei verbessert sich bei Geflüchteten automatisch die deutsche Sprache!"

Die Freiwilligenagentur Jugend-Soziales-Sport e.V. ist seit mehr als einem Jahrzehnt in Braunschweig und seit 20 Jahren in der Region aktiv. Sie dient als professionell arbeitende Koordinierungsstelle für Ehrenamtliche und für Einrichtungen, die mit Ehrenamtlichen arbeiten. Dazu entwickelt sie aus Ideen, die Bürgerinnen und Bürger an sie herantragen, Projekte zum freiwilligen Engagement.

Interessierte melden sich bitte bei der Freiwilligenagentur, Sonnenstraße 13, 38100 Braunschweig, 05 31 / 48 11 020 oder per Mail unter info.bs@freiwillig-engagiert.de.

Querum putzt mit

fleißige Helferinnen und Helfer unterstützten auch in diesem Jahr bei bestem Wetter die „Aktion Stadtputz"

Nachdem bereits am Freitag, 29.03.2019, die fleißigen Schülerinnen und Schüler der IGS Querum und der GS Querum im Umfeld des Schulzentrums und der Bevenroder Straße unterwegs waren, starteten 39 „Stadtputzer" in Querum am heutigen Samstag vom Gelände des Schützenvereins, um den Stadtteil zu putzen.

Das Helferteam des CDU-Ortsverbandes Wabe-Schunter, der Querumer Vereine und Verbände sowie der Jägerschaft Braunschweig reinigte unter anderem im Bereich Querumer Forst, der Feldmark, der Dibbesdorfer Straße, der sogenannten „Hölle" sowie im Bereich Kralenriede. Insbesondere auf dem total vermüllten Strauchstreifen neben der Dibbesdorfer Straße sowie im Bereich Pepperstieg/ Hölle wurde sehr viel Müll gesammelt.

Der anfallende Müll hat vom Volumen her in diesem Jahr im Bereich wieder leicht zugenommen.

Gegen 13:00 Uhr gab es im Schützenheim für die fleißigen Müllsammlerinnen und Müllsammler eine deftige Erbsensuppe gespendet von der Stadt Braunschweig sowie Hot Dogs gespendet von der Tagespflege Wilhelminum. Die alkoholfreien Getränke spendierte die AGV Querum.

Als Resümee ist zu sagen, dass der Stadtputz bei bestem Wetter stattfand und alle Beteiligten einschließlich der jüngsten Helfer mit großer Motivation bei der Sache waren.

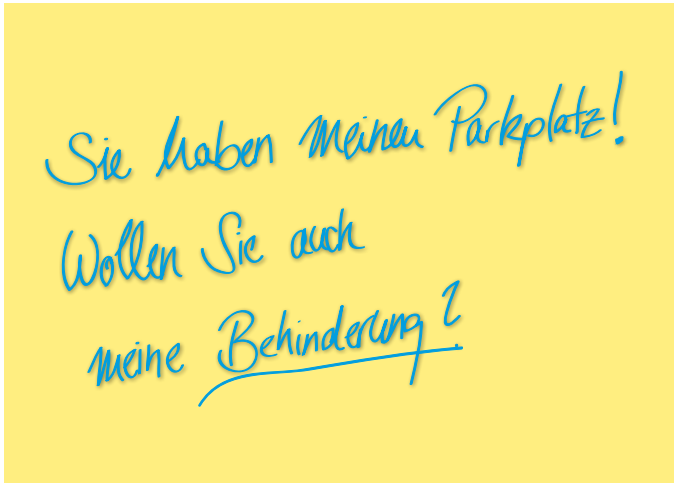
Danke für das Engagement der Helferinnen und Helfer sowie der Sponsoren.

Thorsten Wendt,
Vorsitzender CDU-Ortsverband Wabe-Schunter

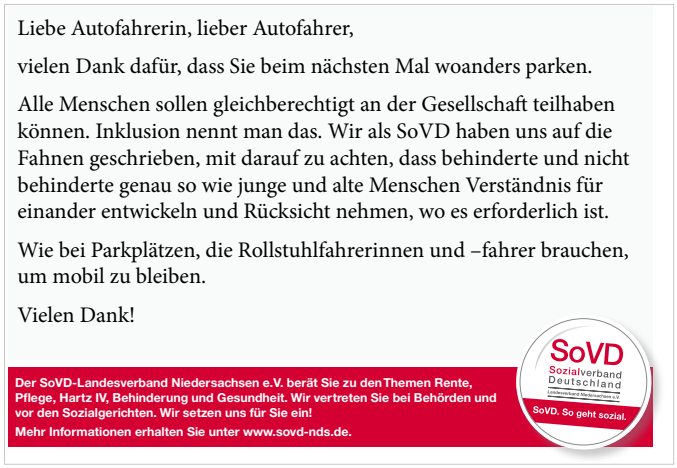
SoVD-Aktion gegen Falschparker:

„Sie haben meinen Parkplatz. Wollen Sie auch meine Behinderung?“

Der Sozialverband Deutschland (SoVD) in Braunschweig nimmt sich Falschparker vor. Wer in Zukunft unberechtigt auf Behindertenparkplätzen steht, muss damit rechnen, Post an der Windschutzscheibe vorzufinden: „Sie haben meinen Parkplatz. Wollen Sie auch meine Behinderung?“ steht auf den postkartengroßen Zetteln, die kostenlos beim SoVD in Braunschweig erhältlich sind.



Auf der Rückseite bittet der Verband um Verständnis dafür, warum Behindertenparkplätze wirklich ausschließlich für Menschen mit Handicap benötigt werden. „Rollstuhlfahrer müssen mobil bleiben können. Das geht nur mit Auto“, weiß auch Regionalleiter Kai Bursie. Nur so sei vollständige und gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben machbar, ergänzt er. „Vielen Dank, dass Sie beim nächsten Mal woanders parken“, steht dazu auf der Karte.


Liebe Autofahrerin, lieber Autofahrer,

vielen Dank dafür, dass Sie beim nächsten Mal woanders parken.

Alle Menschen sollen gleichberechtigt an der Gesellschaft teilhaben können. Inklusion nennt man das. Wir als SoVD haben uns auf die Fahnen geschrieben, mit darauf zu achten, dass behinderte und nicht behinderte genau so wie junge und alte Menschen Verständnis für einander entwickeln und Rücksicht nehmen, wo es erforderlich ist.

Wie bei Parkplätzen, die Rollstuhlfahrerinnen und –fahrer brauchen, um mobil zu bleiben.

Vielen Dank!

Der SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V. berät Sie zu den Themen Rente, Pflege, Hartz IV, Behinderung und Gesundheit. Wir vertreten Sie bei Behörden und vor den Sozialgerichten. Wir setzen uns für Sie ein!
Mehr Informationen erhalten Sie unter www.sovd-nds.de.

SoVD. So geht sozial.

Die Karte kann beim SoVD-Beratungszentrum Braunschweig, Bäckerklint 8 (Innenstadt) abgeholt werden. Sie erreichen den SoVD unter 0531/480 760 oder per E-Mail an info@sovd-braunschweig.de. Der SoVD berät und vertritt seine mehr als 5.500 Braunschweiger Mitglieder rund um die Themen Rente, Pflege, Gesundheit, Hartz 4 und Behinderung. Außerdem bietet der Verband Service in den Bereichen Patientenversorgung und Vorsorgevollmacht.

Ihr richtiger Partner vor Ort für Qualität & Sicherheit! Made in Germany zu fairen Preisen!

www.orko.de

Fenster · Haustüren · Rollläden · Wintergärten
Vordächer · Sonnenschutz
Fliegengitter · Terrassendächer

Orko Fenster GmbH
Ernst-Böhme-Str. 7 / Ecke Hansestr., 38112 BS, ☎ 05 31 / 31 10 21-24, info@orko.de

Meine Meinung:

„Umweltschutz - der Mut zum Gestalten kommt aus Erfahrung“

Alles Leben ist Problemlösen, stellte der Philosoph Karl Popper fest. Das gilt ganz besonders auch auf dem Gebiete des Umwelt- und Klimaschutzes. Es ist aber kein Grund, in Hysterie oder Resignation zu verfallen. Es gilt auch nicht, mit moralisierender Überheblichkeit zu argumentieren. Die Erfahrungen mit früheren Umweltproblemen und deren Lösungen können uns Mut und Zuversicht vermitteln, wenn wir zugleich der Vernunft und belastbaren wissenschaftlichen Erkenntnissen vertrauen. Hierfür will ich einige Beispiele anführen:

Tote Gewässer und Flüsse zum Leben erweckt!

Als in den 50er Jahren des letzten Jahrhunderts der Bodensee umzukippen drohte, da begann ein politisches Umdenken. Kläranlagen und Abwassergesetze bewirkten über die Jahre, dass die Fische den Rhein und Main wieder hinauf schwammen und Flusskrebse in angestammte Reviere zurückkehrten. Seit 2000 ist durch die europäische Wasserrahmenrichtlinie ein einheitliches Wasserrecht geschaffen. Luft und Wasser kennen keine Grenzen! Immer mehr wurde in die Abwasserreinigung investiert. Und heute versorgt der Bodensee wieder 4 Mill. Menschen mit Trinkwasser, wie Elke Heidenreich in ihrem lesenswerten Buch „Alles fließt“ festhält. Baden ist wieder erlaubt!

Smog über der Ruhr, saurer Regen und das sog. Waldsterben

Angesichts des dichten Smogs über der Ruhr und unseren Großstädten, der Smog Katastrophe von London und dem Smogalarm von 1962 im Ruhrgebiet hatte schon Willy Brandt (SPD) gefordert, dass auch die Menschen im Pütt das Recht hätten, den Himmel erblicken zu können. Die Ölkrisen Anfang und Ende der 70er Jahre verdrängten diese Probleme. Die Regierung von Bundeskanzler Dr. Kohl (CDU), der das erste Umweltministerium Deutschlands mit dem Hessen Dr. Walter Wallmann an der Spitze schuf, ergriff dann 1983 ganz entscheidende Maßnahmen zur Luftreinheit. Die Großfeuerungsanlagen Verordnung und die Abgasregelung für Fahrzeuge setzten Maßstäbe in Europa. Der saure Regen wurde erfolgreich bekämpft. Und der Tod des deutschen Waldes? Der Göttinger Wissenschaftler Prof. Ulrich hatte 1983 ein großflächiges Waldsterben vorausgesagt und dabei die Ursachen der chronischen Waldkrankheit verkannt.„Deutschland…. bald ein Land ohne Wald“, so der„Stern“. Mit ähnlichen hysterischen Meldungen erhöhten die Medien ihre Auflagen, schlugen politische und gesellschaftliche Gruppen aus der so geschürten Angst Kapital. Erst 1993 räumte Ulrich seine Fehler ein und 1996 belegte das Europäische Forstinstitut in Freiburg, dass das Holzvolumen in der Zeit von 1950 - 1990 um 40% gestiegen war. Wenn Wald aber wächst, kann er nicht sterben. Und so stellten auch die Vereinten Nationen 1997 schließlich fest: „Das allg. Sterben der europäischen Wälder ….ist nicht eingetreten“. 15 Jahre lang wurde die Bevölkerung in Deutschland getäuscht. Fake News! Nur so lassen sich unsere Umweltprobleme nicht lösen!

Aus Abfall wird Wertstoff, Vorrang für alternative Energien

In den Jahren 1987 bis 1994 ging Umweltminister Prof. Dr. Klaus Töpfer (CDU), der später als Exekutivdirektor des Umweltprogramms der UN weltweit für die Erhaltung der Umwelt kämpfte, mit dem Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz entschieden ein weiteres Feld der Umweltbelastung an. Unsere Umwelt musste vor Müll geschützt werden. Aus Abfall wurde Wertstoff. Ein wichtiges Ziel neben der Abfallvermeidung. Töpfer setzte die erste Kommission zum Klimaschutz ein und beschritt mit dem Einspeisevergütungsgesetz für Strom aus alternativen Energien (1990) einen neuen und Richtung weisenden Weg in der Energieversorgung. Mit Art. 20a wurde 1994 „ in Verantwortung für die künftigen Generationen“ der Schutz„der natürlichen Grundlagen“ als Staatsziel ins Grundgesetz aufgenommen.

Die deutsche Wiedervereinigung und drängende Umweltprobleme

Mit der geglückten Wiedervereinigung Deutschlands war es für die neue Umweltministerin Dr. Angela Merkel (CDU) zunächst vordringlich, in den neuen Bundesländern die Verschmutzung der Flüsse durch ungeklärte Abwässer aus Haushalten und Industrie und die erdrückende Belastung der Luft durch Braunkohle und die ungefilterten Abgase der Trabbis zu beenden. Auch die hohe Salzbelastung der Elbe und Weser wurde gestoppt. Die Fischbestände erholten sich, der Biber kehrte zurück und der Schweinswal folgte seinen Beutefischen auch wieder in die Elbe. Die Luft, insbesondere in den stark belasteten Chemieregionen, konnte wieder eingeatmet werden. Ganz wichtige Erfolge für die Menschen in den neuen Bundesländern! Schon vergessen?

Das Ozonloch über den Weltpolen

Die Ozonschicht, die uns alle vor den Sonnenstrahlen schützt, hatte riesige Löcher bekommen. Die Nutzung von Fluorchlorwasserstoffen, so die Wissenschaft, war der Verursacher. Es galt schnell und international zu handeln. Schon 1987 konnte mit dem Montreal-Abkommen und dem Londoner Übereinkommen von 1990 ein weltweites FCKW Verbot vereinbart werden, durch das in der Folgezeit tatsächlich eine langsame Erholung der Ozonschicht zum Schutze der Menschheit erreicht wurde. Ein großer internationaler Erfolg, den China nicht in Frage stellen sollte. Auf dem Berliner Klimagipfel 1995 gelang es Angela Merkel erstmalig, die Staaten der Welt auf Zusagen zur Klimapolitik zu verpflichten.

Natürliche Landschaftsflächen bewahren

Unter der rot-grünen Regierung mit Gerhard Schröder und Oskar Fischer wurde 1998 der tägliche Verbrauch von Landschaftsflächen von 130 ha im Jahre 1998 auf 30 ha im Jahre 2020 begrenzt. Zahlreiche Staaten übernahmen das deutsche Einspeisevergütungs-System für alterna-

Wo kauft man Tanzschuhe oder Ballettbekleidung?

im Ballett- und Tanz-Shop
Karin Hase

Das Spezialgeschäft mit der Riesenauswahl:
Alles für Ballett, Turnen, Gymnastik, Tanz usw.

Anfertigungen für Vereine oder Schulen - bei uns kein Problem!

Tel. 0531 873441
38122 BS-Rüningen, Altenaustraße 5
Öffnungszeiten:
täglich 10:00-13:00 u. 15:00-18:00 Uhr
mittwochs u. samstags 10:00-13:00 Uhr

Gregor Kilar
Ihr EDV-Partner in Bienrode:
Ladengeschäft & Onlineshop
PC-Reparatur & -Service
Telekommunikation
Postfiliale
Gregor Kilar
Computer & Zubehörverkauf
Altmarkstr. 38a
38110 Braunschweig - Bienrode
Mo - Fr 9 - 18 Uhr
Sa 9 - 13 Uhr
Tel: +49 (0) 5307 932773
Fax: +49 (0) 5307 932774
E-Mail: info@kilar-versand.de
www.kilar-versand.de

tive Energien und erste Beschlüsse zum Ausstieg aus der Atomenergie wurden gefasst.

Ausstieg aus atomarer und fossiler Energie

Im Jahre 2005 erfolgten unter Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel (CDU) die entscheidenden Beschlüsse zum Ausstieg aus der Atomenergie. Ein mutiger und ein sehr weitreichender Beschluss, der den ungelösten Risiken und Endlagerproblemen Rechnung trägt. Hier sei an die Asse und Gorleben erinnert. Sicherlich haben auch die Fake News über 14.500 Tote durch eine atomare Katastrophe in Fukushima dazu beigetragen, obwohl der Unfall im Kraftwerk selbst nur ein Menschenleben forderte. Schamlos und zynisch wurden in Politik und Medien die Opfer der Tsunamiwellen zu Strahlentoten umfunktioniert, so u. a. in der ARD Tagesschau. Allerdings setzen zahlreiche Länder um uns herum weiter auf atomare Energie und auch der intern. Weltklimarat IPCC stützt die Nutzung von Atomstrom, um die hohen Ziele des Klimaschutzes zu erreichen. Darauf weist auch die schwedische Jeanne d`Arc von Fridays for Future hin. Dann wurde 2018 die Steinkohleförderung im Revier eingestellt. Eine Epoche ging im Ruhrgebiet zu Ende. Und 2019 konnte auch ein umfassendes Konzept zum Ausstieg aus der gesamten Kohlenutzung beschlossen werden, das ganz wesentlich dem Schutz des Klimas dienen wird. Aber auch den sozialen Belangen in den betroffenen Regionen wird Rechnung trägt. Ausreichende und nachhaltige Energie für die Zukunft zu gewinnen bleibt jetzt ein hartes und auch ein teures Stück Arbeit.

Pariser Klimaschutz-Abkommen und kriminelle PKW Krise

Entscheidende Überlegungen zum Umweltschutz entstanden zuerst in den viel bespöttelten USA und so wundert es nicht, dass gerade auch hier die kriminellen Täuschungen unserer Autoindustrie aufgedeckt wurden. Diese von der Industrie verursachte Krise hat nun schon viele Jahre das pol. Leben gelähmt. Hinzu kamen seit 2015 Millionen Migranten, Asylbewerber, Kriegs- und Wirtschaftsflüchtlinge. Die zusätzliche finanzielle Belastung für deren Aufnahme und Integration konnte bisher nur mit den sehr guten wirtschaftlichen Ergebnissen bei der in Deutschland zugleich niedrigsten Arbeitslosenzahl seit Jahrzehnten getragen werden. Leistungen auf die man stolz sein kann!
Mit Mut und Zuversicht aus den Erfahrungen der letzten Jahrzehnte muss und kann die Politik jetzt weitergehende Maßnahmen ergreifen, um die Vorgaben aus dem Pariser Klimaschutzabkommen von 2015 umzusetzen, das von 195 Ländern auf Initiative der Europäischen Union getroffen wurde. Es gilt den CO^2-Ausstoß erheblich zu vermindern und die Erderwärmung unter 2 Grad zu begrenzen. Im Zeitraum 1990 - 2018 konnte Deutschland die CO^2-Emissionen um 32 % senken. Damit verfehlen wir das für 2020 gesetzte Ziel knapp. Und Deutschland leistet für den Klimaschutz weltweit finanzielle Hilfe. Weitere und erhebliche Anstrengungen tun Not und gerade deshalb muss auch die wirtschaftliche Leistungskraft Deutschlands gefördert werden.
Die Welt muss erlebenswert bleiben! Hysterie und moralische Überheblichkeit oder gar das Verschließen der Augen helfen nicht. Es bedarf mutiger und rationaler Entscheidungen. Die Erfahrung lehrt, dass es geht. Aber ebenso lehrt die Erfahrung, dass es nicht kostenfrei geht. Empört klagen und dann für 35 € nach Mallorca fliegen, das geht auch nicht. Für uns alle nicht!

Volker Lenz im Juni 2019

Kosmetikstudio

La Perla

Melanie Cichacki
staatl gepr. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Fußpflege
- Maniküre
- Massagen

Termine nach Vereinbarung

GEHWOL
Alles für das Wohl der Füße

BABOR

Petzvalstraße 51 • 38104 Braunschweig • Mobil 0151 44335883

Einfach näher dran: Ihr Berater vor Ort.

Wir nehmen uns Zeit: Immer mit einem wachen Blick für Ihre individuelle Lebenssituation. Und einem offenen Ohr für Ihre Wünsche und Bedürfnisse. Sprechen Sie mit uns.

Geschäftsstelle
Michael Schnake
Bevenroder Str. 126
38108 Braunschweig
T 05 31 / 37 24 24
michael.schnake@oeffentliche.de
www.oeffentliche.de/michael.schnake

Öffnungszeiten
Mo, Di 9.00 – 13.00 und 14.00 – 18.00
Do 9.00 – 13.00 und 14.00 – 19.00
Mi, Fr 9.00 – 14.00
und nach Vereinbarung

Öffentliche

MVZ Herzogin Elisabeth Hospital

Ihre Facharztpraxis für Orthopädie/Unfallchirurgie, Gefäßchirurgie und Allgemeinchirurgie in Volkmarode

Unsere Ärzte:

Dr. med. Michael Colditz:
Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie
Victor Motorin:
Facharzt für Gefäßchirurgie, Facharzt für Allgemeinchirurgie

Unser Leistungsspektrum:

- Diagnostik und Behandlung von peripheren arteriellen Verschlusskrankheiten (sog. Raucherbein) und Krampfaderleiden (Varizen)
- Ultraschalldiagnostik der Gefäße
- Diabetischer Fuß/Wundversorgung
- Kleinchirurgische Eingriffe
- Wirbelsäulen- und Gelenkinfiltration
- Chirotherapie
- Diagnostik und Behandlung von Gelenkerkrankungen, Beschwerden im Bewegungsapparat (z. B. Wirbelsäule, Hüfte oder Schulter)

Unsere Zusatzleistungen (IGeL):

Stoßwellentherapie, Akupunktur, Kinesiotape, Schröpfen,Hyaluronsäure-Injektionen und Venensklerosierungen (Krampfaderverödung)

Öffnungszeiten:

Montag	07.30 – 17.00 Uhr
Dienstag u. Mittwoch	07.30 – 15.30 Uhr
Donnerstag	07.30 – 17.30 Uhr
Freitag	07.30 – 12.00 Uhr

Für eine Terminvereinbarung kontaktieren Sie uns unter:

Fon: 0531.2099929-0
E-Mail: info@mvz-heh.de

MVZ Herzogin-Elisabeth-Hospital GmbH
Ziegelkamp 62
38104 Braunschweig

www.mvz-heh.de